



SOS
KINDERDORF

HUMANITÄRE NOTHILFE

UND LANGFRISTIGE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG IN ISRAEL UND PALÄSTINA





ALLES AUF EINEN BLICK

Programmbezeichnung

Humanitäre Hilfe

Standort

Israel und Palästina

Programmziele

Die Menschen werden durch humanitäre Hilfe und Schutz unmittelbar stabilisiert und mittel- bis langfristig beim Übergang zum Wiederaufbau unterstützt

Ausgangssituation

Bewaffnete Konflikte haben seit dem 07. Oktober 2023 in Israel und Palästina tausende Todesopfer gefordert. Laut OCHA sind schätzungsweise über 1,7 Millionen Menschen im Gazastreifen intern vertrieben. Kinder und Jugendliche sind mit am stärksten der Gewalt, der Entbehrung und den Ungleichheiten ausgesetzt. Unzählige Menschen wurden verletzt. Die Kämpfe dauern an und fordern jeden Tag weitere Menschenleben. Häuser, Schulen, medizinische Einrichtungen und andere lebenswichtige Infrastrukturen in Gaza wurden beschädigt oder vollständig zerstört. Die psychische Belastung der Menschen ist in beiden Ländern immens.

Programmkosten

45-monatiges Projekt mit Gesamtbudget von EURO 7.1 Mio.

Dauer

Fortlaufend, ab Oktober 2023

Begünstigte

14'500 Kinder und Familien in **Israel und Palästina**

Unmittelbarer Bedarf

1. Lebensrettender Zugang zur Grundversorgung
2. Schutz von Kindern, die die elterliche Fürsorge verloren haben, oder davon bedroht sind
3. Psychologische Unterstützung von Kindern und Familien
4. Schulische Bildungsangebote für Kinder
5. Ernährungssicherheit
6. Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen
7. Telekommunikation



Massnahmen

1. Lebensrettender Zugang zur Grundversorgung:

Direkte humanitäre Hilfe für die am stärksten betroffenen Familien und von ihren Familien getrennte Kinder. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Bereitstellung einer Nahrungsmittelforthilfe für Binnenvertriebene in Palästina sowie die Versorgung mit Medikamenten und Hygieneprodukten.

2. Schutz von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen, die vom Verlust der elterlichen Fürsorge bedroht sind:

Bereitstellung von Notversorgungsdiensten für unbegleitete oder von ihren Familien getrennte Kinder, einschliesslich ihrer Identifizierung, Registrierung und Unterbringung in einer sicheren und fürsorglichen Umgebung. Dies geschieht in Übereinstimmung mit internationalen Standards und lokalen Vorschriften.

3. Psychologische Unterstützung von Kindern und Familien:

Psychologische und psychosoziale Unterstützung, die in beiden Ländern insbesondere Kindern und ihren Betreuungspersonen, bei der Bewältigung von Traumata, Angstzuständen und emotionalen Problemen, rechtzeitig, kultursensibel und geschlechtsspezifisch hilft.

4. Schulische Bildungsangebote für Kinder

Nachhilfeunterricht und privater Unterricht in Israel und Palästina, für mehr als 1.000 gefährdete und vom Krieg betroffene Kinder im Schulalter, bis die Schulen wiederhergestellt sind und der Unterricht wieder



aufgenommen werden kann.

5. Bereitstellung integrierter und dauerhafter Lösungen

Integrierte, ganzheitliche und dauerhafte Unterstützung von Familien und Gemeinschaften durch gezielte, frühzeitige und langfristige Hilfsmassnahmen. Dazu gehört die Stärkung der Lebensgrundlagen der am stärksten gefährdeten Kinder und ihrer Familien und das Wohlergehen der Gemeinschaften, durch die Anwendung eines Ansatzes, der eine Verknüpfung von humanitärer Hilfe und Entwicklungsarbeit vorsieht und sich am individuellen Bedarf orientiert.

Wirkung

- Humanitäre Hilfe in der Akutsituation rettet die Leben von Kindern und ihren Familien in der Kriegssituation.
- Bildungsförderung hilft Kindern bei der Wahrung ihres Rechts auf Bildung.
- Die langfristige Hilfe unterstützt den Wiederaufbau von Existenzen, Resilienz und Eigenständigkeit und stärkt so die Lebensgrundlagen der Menschen.
- Sie leistet zudem einen Beitrag zum Aufbau von Gemeinden und Gemeinschaften und stabilisiert so langfristig die Lebensbedingungen der Menschen. Dadurch schafft sie Zukunftsperspektiven und führt zu einer verbesserten Teilhabe. Auf diese Weise können die Hilfsmassnahmen langfristig auch einen Beitrag zur Prävention von Radikalisierung leisten.

SOS-Kinderdörfer in Israel und Palästina

Die SOS-Kinderdörfer sind seit **1977 in Israel** und seit **1968 in Palästina tätig**. In Israel gibt es zwei SOS-Kinderdörfer, ein Jugendprogramm mit integrierten Wohneinheiten und Kindertagesstätten für beduinische Kinder. In Palästina gibt



es **zwei SOS-Kinderdörfer in Rafah** (im Gaza-Streifen) und in **Bethlehem (im Westjordanland)**, sowie Familienstärkungs- und Bildungsprogramme.

Durch die langjährige Präsenz vor Ort sind die SOS-Kinderdörfer optimal vernetzt und verfügen über die Infrastruktur, auch in dieser schwierigen Zeit zielgerichtete und nachhaltige Nothilfe zu leisten.

Zitat



„Als Betreuerin, die bei den Kindern bleibt, versuche ich, sie so gut wie möglich zu beruhigen. Wir sind dankbar, dass wir uns um diese unschuldigen Kinder kümmern können, die keine Schuld an den Geschehnissen tragen. Da wir wissen, dass die Mehrheit der Opfer dieses Krieges Kinder sind, haben wir als Betreuer grosse Angst, dass etwas passieren könnte. Wir hoffen, dass nichts passiert.“

Kriegshandlungen

Art und Umfang der geplanten humanitären Hilfsleistungen hängen vom aktuellen Kriegsgeschehen ab. Bei der Bedarfsermittlung und Umsetzbarkeit spielen Faktoren wie die Sicherheit des Personals und der Programmteilnehmer, der Zugang für humanitäre Hilfe, die Interessenvertretung und die Koordinierung mit staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren fortlaufend eine entscheidende Rolle.

Kontaktdaten

SOS-Kinderdorf Liechtenstein
Zollstrasse 13, 9494 Schaan
Magdalena Frommelt
+423 792 18 88

Bankverbindung

VP Bank, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz
Konto-Nr. 50.412.361.004
IBAN CHF: LI53 0880 5504 1236 1000 4
IBAN EUR: LI26 0880 5504 1236 1000 5